



[www.gewerbe-su-ho.ch](http://www.gewerbe-su-ho.ch)

## **Jahresbericht 2012**

Liebe Gewerblerinnen  
Liebe Gewerbler

### **Rückblick 2012**

#### **Bewegendes aus aller Welt**

Diese Aufzählung würde ja ein Buch füllen, wo anfangen und wo aufhören...

#### **Schweizer KMU trotzen der Schuldenkrise**

und zeigen sich robust angesichts der weltweit abflauenden Konjunktur und der europäischen Staatsschuldenkrise.

Die Investitionsbereitschaft wird sich dämpfend auf das Wachstum auswirken. Sollte es hingegen zu einer Eskalation der Schuldenkrise kommen, hätte dieser einen Konjunkturereinbruch zur Folge, den auch die Schweizer KMU deutlich zu spüren bekämen. Der Bau- und Dienstleistungssektor blieben solide.

Das Baugewerbe bekundete keine Mühe mit der leicht angespannten wirtschaftlichen Lage der Schweiz in den vergangenen Monaten. Beide Unternehmensgruppen geniessen nun seit drei Jahren kontinuierlich volle Auftragsbücher.

#### **Vereinsleben 2012**

Die Vorstandsarbeiten erledigten wir an sechs Vorstandssitzungen.

Weiter besuchten wir die Präsidentenkonferenzen und Delegiertenversammlung des Kantonalen Gewerbeverbandes Solothurn.

Die Schwerpunkte lagen dieses Jahr in den Themen Berufserkundungstage, FUSION und die Gewerbeausstellung 2014.

Das Jahresprogramm wurde aufgrund der aufwändigen Vorbereitungen der FUSION etwas geschmälert.

#### **Gewerbeausflug 2012**

Am 19. September 2012 fand der diesjährige Gewerbeausflug statt.

Die Forschung der „goldenen Zeiten im Entlebuch“ ging schön in die Knochen. Einige wurden dennoch mit Goldstaub belohnt. Zuvor besuchten wir nach einem Kaffeehalt im schönen Altstädtli Willisau die Firma Wernli + HUG. Viele Süßigkeiten wurden mit nach Hause geschleppt. Nach einem feinen Nachtessen im Restaurant „Kreuz“ in Romoos ging es nach Subingen zurück.

Ich möchte an dieser Stelle Schindler Res nochmals für den schönen Nachmittag danken.

#### **Berufserkundungstage 13. - 15. November 2012**

In diesem Jahr konnten wir das Projekt Berufserkundungstage dank der Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Äusseres Wasseramt von 14 auf 23 Lehrbetriebe aufstocken.

Während drei Nachmittagen hatten die Schüler des OZ 13 die Möglichkeit sich bei einigen der 23 Betriebe ein erstes Bild von der Berufswelt zu machen. Ob beim Schreiner, in der Gastronomie oder beim Architekten, überall standen dank den teilnehmenden

Unternehmern eine vielseitige Auswahl an Berufen zum Kennenlernen bereit. Wir liegen also voll im Trend. Seit der neuen Sek.-Reform, existiert für die Schülerinnen und Schüler das Fach Berufsorientierung im Stundenplan. In der 7. Klasse ist dieses Fach mit einer und in der 8. Klasse mit zwei Lektionen dotiert.

Im 7. Schuljahr setzt die Schule den Schwerpunkt auf die persönliche Entwicklung der Jugendlichen, sich selbst kennenlernen mit Neigungen, Stärken und Schwächen. Im 8. Schuljahr wird differenzierter auf die Berufswelt eingegangen.



[www.gewerbe-su-ho.ch](http://www.gewerbe-su-ho.ch)

Die Schüler müssen sich selbst im Berufskontext einordnen und zum passendsten Beruf finden.

**Ziele der Berufserkundungstage sind:** Berufe im realen Kontext kennenlernen, Umgang mit fremden Erwachsenen üben, neue Arbeitsumgebungen erleben, eigene Vorstellungen zu Berufen überprüfen, Schwellenängste abbauen.

Wir die Betriebe sind interessiert, engagierte und gute Lernende zu finden. Die Berufserkundungstage können dazu dienen, die Schüler auf Berufe aufmerksam zu machen, sie vielleicht für eine Schnupperlehre zu gewinnen.

Positiv erwähnt wurde der grosse Aufwand seitens der Betriebe. Dass sie für die Betreuung der Schülerinnen- und Schüler Lernende eingesetzt haben, machte den Schülerinnen und Schülern bewusst, dass es nicht mehr lange gehen wird, bis sie selber ins Berufsleben eintreten werden.

Dem Grundtenor liegt eine grosse Begeisterung für das Projekt zugrunde. Der Nutzen für Schule, Betriebe und vor allem für die Schülerinnen- und Schüler rechtfertigt den hohen Aufwand.

Die Berufserkundungstage sind für unsere Jugendlichen ein wichtiger erster Schritt in die Berufswelt.

### **Adventsfenster 2012**

Am 1. Dezember konnte das Weihnachtsfenster beim Drei-Lindenplatz unter dem Patronat des Wohnheim KONTIKI eröffnet werden. Im Vorfeld und mithilfe der 3. und 4. Klasse wurde kräftig am Baumschmuck gebastelt. Durch die tatkräftige Unterstützung vieler Gewerbetreibender konnte das Adventsfenster rechtzeitig aufgestellt und eröffnet werden. Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön!

Zum Schluss bedanke ich mich recht herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand für Ihre geleistete Arbeit.

Ich wünsche euch für die Zukunft im Geschäft sowie Privat alles Gute.

Subingen, im April 2013

Der Präsident Daniel Hefti